

Mail von Herrn Oeliger (NABU), - mit header um deutlich zu machen, dass dies kein Fake ist.

Return-Path: <Dietmar.Oeliger@nabu.de>
Delivery-Date: Fri, 18 Dec 2009 23:24:29 +0100
Received: from smtp2.eu (smtp2.eu [195.34.176.148])
by mx.kundenserver.de (node=mxbap4) with ESMTTP (Nemesis)
id 0MgMVS-1NhInj27x0-00NMc5 for info@querumer-forst.de; Fri, 18 Dec 2009
23:24:29 +0100
Received: from mail1.nabu.de (mail1.nabu.de [212.202.150.242])
by smtp2.eu (8.13.8/8.13.8/Debian-3) with ESMTTP id nBIM0SjX015374
for <info@querumer-forst.de>; Fri, 18 Dec 2009 23:24:29 +0100
Received: from nabu-bgs-MTA by mail1.nabu.de
with Novell_GroupWise; Fri, 18 Dec 2009 23:24:17 +0100
Message-Id: <4B2C0F1D0200000300137307@mail1.nabu.de>
X-Mailer: Novell GroupWise Internet Agent 7.0.3
Date: Fri, 18 Dec 2009 23:24:12 +0100
From: "Dietmar Oeliger" <Dietmar.Oeliger@nabu.de>
To: <info@querumer-forst.de>
Cc: <rosenbaum-betreuung@gmx.de>, <NABU.Braunschweig@t-online.de>
Subject: Antw: Querumer Forst
Mime-Version: 1.0
Content-Type: text/plain; charset=UTF-8
Content-Transfer-Encoding: 8bit
Content-Disposition: inline
Envelope-To: info@querumer-forst.de

Sehr geehrter Herr Marwede,

ich weiß nicht, wie Sie Ihren Lebensunterhalt verdienen, aber seitens des NABU-Bundesverbandes sind derzeit sehr viele Menschen mit sehr vielen Überstunden dabei, in Kopenhagen auf ein wirkungsvolles Klimaabkommen hinzuwirken. Auch viele andere Projekte und Jahresabschluss Themen binden gerade große Kapazitäten.

Unser Verhalten als "komisch" darzustellen, ist absurd. Auch Ihre Formulierung, dass der NABU-Braunschweig unter den "Verquickungen des Bundesverbandes" zu leiden hat, ist infam.

Auch wenn Sie anderer Meinung sein mögen: Ich fürchte, Sie schaden allen Beteiligten. Dem Vorhaben, den Querumer-Forst zu retten, allen Akteuren und letztlich sich selbst, denn Ihre Darstellungen sind inhaltlich oft falsch und entbehren jeglicher Logik. Sie haben - wenn man dies überhaupt so nennen kann - ausgesprochen schlecht "recherchiert".

Ich möchte Ihr Engagement nicht in Abrede stellen, aber sie sollten gründlicher arbeiten.

Freundliche Grüße
Dietmar Oeliger

Kommentar von Klaus Marwede: Beruflich bin ich bei der [KfW-Beraterbörse](#) u.a. für Marketing, einige Technologiethemata sowie Unternehmensnachfolgeberatung zugelassen. Letzteres ist übrigens auch ein Nachhaltigkeitsthema – wenn auch ökonomisch. Ferner leite ich eine [Handwerks-](#) und eine [Bauingenieurgesellschaft](#).

Frage von Klaus Marwede: Wie genau schade ich mir denn?